

## Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

<b>Datum</b>	04.11.2013
<b>Uhrzeit</b>	19:30 – 21.00 Uhr
<b>Ort</b>	Stadthaus III, Volckamer-Saal
<b>Teilnehmende</b>	Fr. Boller, Fr. Dreßel, Fr. Höhniger, Hr. Fiedler, Hr. Klieber, Hr. Reichelt, Hr. Weber, Hr. Zschaler Gast: Fr. Haufe (TU Dresden)

### Protokollkontrolle

#### **Stele Radweg Obervogelgesang**

Seitens des avisierten Büros erfolgt keine Rückmeldung zur Konkretisierung des Angebotes. Somit sind neue Angebote einzuholen.

VA: Hr. Kaiser

Termin: 03.02.2014

#### **Übergang Bahnhof - Busbahnhof**

Letzter Sachstand: Seitens des Eisenbahnbundesamtes wurde ein ungesicherter Übergang abgelehnt. Für die Schaffung eines gesicherten Übergangs sind Eigenmittel in Höhe von mind. ca. 224 T€ aufzubringen, die derzeit im Haushalt nicht untersetzt sind. Aufgrund der mittel- bis langfristigen Nichtfinanzierbarkeit hat der SEA im Juli 2012 beschlossen, das Projekt (bis zur Änderung der Förderbedingungen bzw. der Eigenmittelsituation der Stadt) zurückzustellen.

Prüfung der Erarbeitung einer Studienarbeit (HTW Dresden) zum Thema

VA: Hr. Just

Termin: ab Beginn Wintersemester 2013/14

#### **Fehlender Fußweg (Schulweg) vom BSZ Pirna-Copitz zur Rudolf-Renner-Straße**

Durch die FG 40 und FG 60 wird nach den Sommerferien 2013 eine Betrachtung der Schulwege im rechtselbischen Stadtgebiet durchgeführt. Die Verantwortlichkeit liegt hier allerdings beim Landkreis (Träger des BSZ), wobei die Turnhalle auch von Schülern des Herder-Gymnasiums mit genutzt wird.

⇒ aktueller Sachstand: Die Stadt Pirna strebt den Bau eines Fußweges auf der Nordseite der Pillnitzer Straße vom BSZ bis zur Rudolf-Renner-Straße an. Die Maßnahme kann voraussichtlich bereits 2014 umgesetzt werden.

---

## Informationenpunkte

### **Richtfest neue Sportschwimmhalle**

Anfang Oktober fand das Richtfest für den Neubau der Sportschwimmhalle an der Seminarstraße statt. Der Neubau (Investitionskosten ca. 5,25 Mill. €) soll bis Herbst 2014 fertig gestellt werden.

### **Installation des neuen Fußgängerleitsystems in der Innenstadt**

Das neue Informations- und Wegeleitsystem wird seit Ende Oktober im Bereich der Innenstadt installiert. Die neuen Schilder sind in modernem Design dreisprachig ausgeführt und weisen die Besucher Stadt auf historische Sehenswürdigkeiten, Knotenpunkte des ÖPNV und öffentliche Einrichtungen hin.

### **Neuanlage Spielplatz Dohnaisches Tor**

Im Zuge der Umgestaltung des Grünrings wird im Bereich des ehem. Dohnaischen Tores bis Ende November der erste Pirnaer Geschichtenspielplatz umgesetzt. Die installierten von Kindern bespielbaren Objekte erinnern an das Handelstreiben, das einst durch und um das Dohnaische Tor prägend waren.

### **Neugestaltung Spielplatz Elbpromenade**

Der Spielplatz an der Elbpromenade wird bis Ende November neu gestaltet und grundlegend aufgewertet. Die Aufwertung umfasst neben der thematischen Umgestaltung und Erweiterung zum Thema „Schifffahrt/Elbe“ auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes der Spielgeräte durch entsprechende Einfassungen. Der Spielplatz wird nach dem Spielplatz am Dohnaischen Tor der zweite Pirnaer Geschichtenspielplatz.

## Beratungspunkte

### **Vorstellung der Ergebnisse der Masterarbeit „Barrierefreiheit in historischen Stadtstrukturen“**

Gast: Frau Haufe (TU Dresden)

Frau Haufe stellte die Ergebnisse Ihrer Arbeit vor, in der die Barrierefreiheit in historischen Stadtstrukturen beispielhaft an der Innenstadt von Pirna für mobilitätseingeschränkte Personengruppen untersucht wurde. Dabei wurden folgende Kernergebnisse herausgearbeitet:

- Pirna ist aufgrund des vergleichsweise weit vorangeschrittenen demographischen Wandels und der sehr gut erhaltenen historischen Stadtstrukturen von der Notwendigkeit barrierefreier Stadtstrukturen besonders betroffen.
- Die bisher umgesetzten Maßnahmen sind unzureichend, da z.B. der Aspekt der barrierearmen Freiraumgestaltung bislang kaum Beachtung fand. Auch bei den seit 1990 durchgeführten Gebäudesanierungen stand der Punkt der barrierearmen/barrierefreien Gebäude- und Wohnungsgestaltung nicht im Fokus und wird erst in den letzten Jahren stärker beachtet.
- Die Gruppe der auf barrierearme/barrierefreie Freiraumstrukturen angewiesenen mobilitätseingeschränkten Personen umfasst weit mehr, als den Rollstuhlnutzer und ältere Menschen. Dazu zählen auch Personen mit dauerhafter Geheinschränkung, Familien mit Kinderwagen, stark übergewichtige Personen, Personen mit schwerem Gepäck und Personen mit Gleichgewichtsstörungen.

- Die Bestandsanalyse im Bereich der Innenstadt umfasste folgende Aspekte: Straßen- und Wegebeschaffenheit, Überquerungsmöglichkeiten, Gebäudezugänge, Parkmöglichkeiten, Sitzmöglichkeiten im Freiraum, Toiletteneinrichtungen, Beleuchtung, Vegetation, ÖPNV.
- Aus der Stärken-Schwächen-Analyse ergaben sich folgende Maßnahmvorschläge:
  - o Straßen-/Wegebeschaffenheit
    - Neuverlegung Pflaster (fugenarm und geschliffen)
    - Schaffung von Laufbändern
    - Nutzung Parkstoppsysteme
  - o Überquerungsstellen
    - Absenkung Bordsteine auf 3cm
    - Schaffung weiterer Verkehrsinseln
  - o Gebäudezugänge
    - Nutzung (mobiler) Rampen
    - Anlage dauerhafter Anrampungen
    - Anheben des Geländeniveaus
  - o Parkmöglichkeiten
    - Ausweisung/Gestaltung weiterer Behindertenparkplätzen (mind. in Nähe zu wichtigen Anlaufpunkten wie Ärzten, Behörden etc.)
  - o Sitzmöglichkeiten
    - Schaffung weiterer Sitzelemente im gesamten Stadtgebiet
  - o Toiletteneinrichtungen
    - Erweiterung der öffentlichen Toiletteneinrichtungen
    - Nutzung des Beispielprojektes „nette Toilette“ (Nachbarschaftstoilette)
  - o Beleuchtung
    - Verlängerung der Beleuchtungszeit/Dauer der Beleuchtung auf Hauptwegen zumindest bei Veranstaltungen
  - o Vegetation
    - weitere Pflanzung von Groß-, Mittel-, Kleingehölzen
    - Aufstellung und Bepflanzung von Pflanzkübeln
  - o ÖPNV
    - verbesserte Abstimmung der Abfahrtszeiten
    - dauerhafte Einführung des Citybus „Stadtschleicher“
    - Nutzung alternativer Angebote bei Veranstaltungen (Rufbus, Ruftaxi)
    - barrierefreie Gestaltung der Haltestellen, Schaffung ausreichender Sitz- und Unterstellmöglichkeiten

Die Arbeit umfasst eine straßenspezifische Analyse für den Bereich der Innenstadt sowie eine straßen- und objektbezogene Maßnahmenliste für Verbesserungsmaßnahmen.

Innerhalb der LA 21 besteht Einigkeit über die Wichtigkeit des von Fr. Haufe untersuchten Themas der barrierearmen/barrierefreien Stadtstrukturen. Hervorgehoben wurde insbesondere die straßen- und objektbezogene Analyse, die für die Stadtverwaltung eine sehr gute Handlungsgrundlage für die nächsten Jahre darstellen kann.

Seitens der LA 21 wurde angeregt, über den Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda (SLA) eine Abstimmung zwischen den Ergebnissen und Handlungsvorschlägen der Masterarbeit von Fr. Haufe und den in Vorbereitung befindlichen Straßensanierungsmaßnahmen im Bereich der Innenstadt (Hochwasserschadensbeseitigung 2013) vorzunehmen. Die Masterarbeit sollte über der FG 61 (Stadtentwicklung) hinaus (Zweitbetreuung) auch anderen inhaltlich betroffenen Fachgruppen, insbesondere der FG 60 (Bau), zur Verfügung gestellt werden.

### **Gründung ADFC-Ortsgruppe Pirna**

Im Oktober gründete sich eine ADFC-Ortsgruppe (<http://www.adfc-pirna.de/>), die sich für die Verbesserung der Radverkehrsbedingungen in Pirna einsetzt. Im November fand ein erstes Treffen zwischen Hr. Hoffmann (ADFC) und Mitarbeitern der SV Pirna (u.a. Hr. Kaiser (LA 21)) statt. In dem Gespräch wurde Hr. Hoffmann kurz über die Aktivitäten der LA 21 informiert und auf den bestehenden Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda (SLA) hingewiesen. Hr. Kaiser schlug vor, dass sich beide Gruppen im lockeren Kontakt über Ihre Aktivitäten austauschen. Die derzeit laufende Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) Pirna 2030 bietet zudem die Möglichkeit, auf bestehende Mängel im Radverkehrssystem hinzuweisen.

### **Schlossberghangbeleuchtung**

Hr. Fiedler wies auf eine in Teilen defekte Schlossberghangbeleuchtung hin.

⇒ Der Hinweis wurde an die zuständige Fachgruppe (FG 61) weitergegeben. Das Problem ist bekannt, es handelt sich um einen Kabeldefekt, der im Frühjahr behoben wird.

### **Nachtrag Hochwassermarke Dohnaische Straße**

Seitens der LA wurde nachgefragt, ob der Pegel des HW 2013 an der Dohnaischen Straße nachgetragen wird.

⇒ Der Nachtrag des Pegelstandes wurde durch die FG 60 beauftragt.

### **Sachstand EKZ Scheunenhof**

Es wurde der aktuelle Sachstand angefragt

⇒ Nach Auskunft der zuständigen Fachgruppe (FG 61) soll der zum Bau notwendige B-Plan dem Stadtrat am 17.12.2013 zum Beschluss vorgelegt werden. Anschließend erfolgt die Detailplanung des EKZ durch das beauftragte Planungsbüro. Die Baufeldfreimachung kann noch im Winter 2013/14 erfolgen.

## **Terminplanung**

nächste Sitzung: Montag, 09.12.2013 ab 19.00 Uhr im Restaurant Malaga (Niedere Burgstraße)

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 06.01.2014

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder Korrektur per Mail bis zum 10.01.2014 an [Norbert.Kaiser@pirna.de](mailto:Norbert.Kaiser@pirna.de)

#### Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB, Hr. Hanke
- BM, Hr. Flörke
- FGL 61, Hr. Möhrs
- Citymanagement Pirna, Hr. Franke
- ADFC-Ortsgruppe Pirna, Hr. Hoffmann